



Berufsverband Niedergelassener
Gastroenterologen Deutschlands e.V.

bng-Praxis-News 1-2015

Juli 2015

INHALT:

Stellungnahme zur ASV

Mitgliederversammlung in Hamburg

www.magen-darm-Aerzte.de

Expertenrunde G-BA in Berlin

Zum Tode von Dr. med. Jürgen Merkt

Veranstaltungshinweise: Aktuelle Termine 2015

Wichtige bng-Termine während der DGVS 2015

Sonstige Informationen

Vorsicht bei Ausstellung der Rezepte

Und noch eine Warnung: Endoskope werden gestohlen!

G2 Kurse für Assistenzpersonal 2015

1-Tages-Refresher-Kurse

Refresher-Kurse G4 Teamtraining für Ärzte und
Assistenzpersonal 1 Tag

BWL-Hotline

bng- Hygiene-Hotline

bng-Weiterbildungsstellen

Impressum

Berufsverband Niedergelassener Gastroenterologen
Deutschlands e.V. (bng), Holdergärten 13, 89081 Ulm,
www.bng-gastro.de, kontakt@bng-gastro.de

Redaktion:

Rudolf Loibl

bng-Verbandsmanager

bng-Vorstand:

Dr. med. Franz Josef Heil

Dr. med. Albert Beyer

Dr. med. Dagmar Mainz

Dr. med. Ulrich Tappe

STELLUNGNAHME ZUR ASV

(aus: Ärztlicher Nachrichtendienst, 10.05.2015)

Unter den Delegierten der Kassenärztlichen Bundesvereinigung tobt derzeit ein Streit um die ambulante spezialärztliche Versorgung (ASV). Nach unserer Meinung ein leider sehr emotionaler Disput, der den Blick auf die Fakten und die Chancen durch die ASV verschleiert.

Da der Gemeinsame Bundesausschuss die gastrointestinalen Tumore schon sehr früh auf die ASV-Liste geschrieben hat, setzen wir uns schon seit Monaten intensiv mit dem Thema auseinander. Wir haben die ASV immer als Chance gesehen – und das ist auch jetzt noch so. Erstmals haben wir eine strukturierte und gesetzlich geregelte Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus über die Sektorengrenzen hinweg.

Ein Problem ist jedoch die Begrenzung der ASV auf „schwere Verlaufsformen“. Wenn ein solcher Weg beschritten wird, so muss man das auch konsequent tun. „Manche Kollegen fürchten, dass die Kliniken versuchen, den Niedergelassenen bei einer Ausweitung zu viel wegzunehmen. Wenn man aber genau hinschaut, erkennt man, dass diese Furcht nicht begründet ist. Auch die DKG und die meisten Kliniken wissen, dass sie die Niedergelassenen nicht aus den entsprechenden Behandlungsketten heraus nehmen können. Kliniken und Niedergelassene müssen die ASV als Chance einer fairen Aufgabenteilung unter geregelten Bedingungen sehen. Da sind die alten 116b-Verträge schon eher ein Modell, das sich gegen die Niedergelassenen richtet“.

Dass die ASV außerhalb der normalen Gesamtvergütung honoriert wird, ist prinzipiell als großes finanziell Potential für die betreffenden Fachärzte zu sehen. Allerdings setzt momentan die Begrenzung auf die „schweren Verlaufsformen“ einen zu engen Rahmen. „Derzeit wirkt sich die ASV finanziell kaum aus. Die ganze Primärdiagnostik wird ja nicht berücksichtigt. Der größte Teil unserer Arbeit ist nicht ASV-fähig. Da haben viele Zögerer die eigentlich gute Idee verwässert. Auch ist die Antragsstellung zu kompliziert und extrem langwierig. Teilweise laufen die Anträge über Monate – weil immer noch Angaben nachgefordert oder Sachen angezweifelt werden. Die ASV läuft derzeit einfach noch mit angezogener Handbremse. Da müssen konsequentere Lösungen her – denen wir Ärzte dann aber auch eine Chance geben müssen.“

Das Argument der ASV-Kritiker, dass grundversorgende Fachärzte durch die ASV-Bereinigung Verluste zu befürchten hätten, können wir nicht nachvollziehen. Im Gesetz steht, dass es die Grundversorgung nicht betreffen darf. Darüber hinaus sind schon so viele Sachen ohne Probleme bereinigt worden. Ein Blick nach Baden-Württemberg zeigt, dass Bereinigungen aufgrund von HZV-Verträgen oder Facharztverträgen nach §73c gut organisiert werden können .

Die aktuelle Debatte in der KBV und die Kritik an der Forderung des Vorstandsvorsitzenden Dr. Andreas Gassen, die „schweren Verlaufsformen“ aus der ASV zu streichen, ist absurd und nicht nachvollziehbar. Einige Delegierte haben offenbar nicht begriffen, welche Vorteile die ASV bringen kann. Auch die Kritik am SpiFa, nachdem dieser erklärt hatte, ein System zur ASV-Abrechnung anbieten zu wollen, sei völlig unsinnig ist. „Es gibt vielleicht gute Gründe, warum der eine oder andere Arzt nicht über die KV abrechnen will – oder warum eine Klinik nicht über die KV abrechnen will. Vielleicht fragt sich der eine oder andere Kollege, ob die KV wirklich Herr über alle Daten sein muss. Auch taucht die Frage auf, warum 17 verschiedene KVen für die Abrechnung benötigt werden. Da würde auch eine reichen. Prinzipiell ist es doch richtig, wenn es mehrere Wege der Abrechnung gibt und der Arzt den Weg seines Vertrauens wählen kann. In Baden-Württemberg funktioniert es bei den Selektivverträgen doch auch. Da sehen wir den Skandal nicht.

Der derzeitige Streit in der KBV ist völlig überflüssig und kontraproduktiv. Wir würden uns wünschen, dass wir in Sachen ASV schnell wieder zu einer sachlichen und faktenbasierten Diskussion kommen – und Machtspiele ein Ende haben. Dann könnten Berufsverbände wie wir einmal in Ruhe erläutern, warum wir die ASV gut finden und warum wir die Ängste nicht nachvollziehen können.

Viele Zahlen, die im Moment über die ASV-Abrechnung kursieren, sind unrealistisch hoch und verstellen den Blick auf die Tatsache, dass es nach wie vor um einen sehr kleinen Bereich geht. Aber es ist ein wichtiger Bereich. Ein Bereich, der sich entwickeln sollte. Im GKV-System mit einem EBM wird es immer schwieriger, moderne Medizin abzubilden. Neue Leistungen lassen sich kaum mehr darstellen. In dem seltenen Fall, dass eine neue Leistung doch einmal in den EBM aufgenommen wird, wird diese mittelfristig – dann auf Kosten der Grundleistungen – in die MGV „eingepreist“. Deshalb sehen wir die ASV als Chance, das zumindest für Teilbereiche zu ändern.

Franz Josef Heil, Andernach – Albert Beyer, Altötting

MITGLIEDERVERSAMMLUNG IN HAMBURG

In der diesjährigen Mitgliederversammlung, die am 02. Mai 2015 im Rahmen des 16. Gesprächsforum Gastroenterologische Praxis und der bng-Jahrestagung stattgefunden hat, wurde der neue bng-Vorstand gewählt.



Der neue bng-Vorstand (von links nach rechts):

- **Dr. med. Franz Josef Heil, Andernach – 1. Vorsitzender**
- **Dr. med. Dagmar Mainz, Saarlouis – Pressesprecherin**
- **Dr. med. Albert Beyer, Altötting – 2. Vorsitzender**
- **Dr. med. Ulrich Tappe, Hamm – Schatzmeister**

Neu im Team ist Dr. med. Ulrich Tappe, der schon mehrere Jahre Regionalvorsitzender in Westfalen-Lippe war. Er ist langjähriger Weggefährte des ehemaligen Verbandsvorsitzenden Dr. Dietrich Hüppe. Im Rahmen des bng-Beirates engagiert er sich bereits seit Jahren auch auf der Bundesebene des Verbandes.



Unter großem Beifall wurde **Dr. Thomas Eisenbach**, der nicht wieder zur Wahl stand, aus dem bisherigen Vorstand verabschiedet. Dr. Eisenbach, der sich seit Gründung der Berufsvertretung der niedergelassenen Gastroenterologen für seine Kollegen eingesetzt hat, hat in seiner Amtszeit unter anderem das Schadensregister Endoskopie sowie die Etablierung des bng-Shops auf den Weg gebracht.

Rudolf Loibl, bng-Verbandsmanager

>>> SAVE THE DATE <<<

Die nächste Jahrestagung findet von 21. – 23.04.2016 in Dresden statt. Halten Sie sich schon jetzt diesen Termin frei.

WWW.MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE



MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

Nachdem bei unserer Image-Analyse 2013 „Was ist ein Gastroenterologe?“ herausgefunden wurde, dass doch erschreckend wenige Menschen in der deutschen Bevölkerung mit diesem Begriff etwas anfangen können, wurde in 2014 angefangen, den neuen alten Begriff des „Magen-Darm-Arzt“ wieder zu etablieren.

Insbesondere unser neu geschaffenes Patientenportal www.magen-darm-aerzte.de soll dazu beitragen, potenziellen Patienten zu helfen, „ihren“ Magen-Darm-Arzt zu finden, und diese Homepage ist so gegliedert, dass deutlich erklärt wird, wann und warum man zur Vorsorgekoloskopie gehen sollte, und auch, was die Gastroenterologen sonst noch so für Ihre Patienten tun.

Diese Aktion fand in der „Gastroenterologen-Welt“ großes Interesse und Unterstützer. Neben der Stiftung Lebensblicke – allen voran unser Ehrenmitglied Prof.

Riemann – unterstützt uns auch Dr. Christa Maar (ebenfalls bng-Ehrenmitglied) mit der Felix-Burda-Stiftung.



Vorläufiger Höhepunkt unserer Aktion war die große Vorstellung beim Felix-Burda-Award 2015 im Hotel ADLON in Berlin. Neben Aktionen, wie Präsentation des Darmmodells durch Dr. Jens Aschenbeck oder einer 8-qm großen Stellwand, kam der Auftritt von unserem Vorsitzenden Dr. Franz Josef Heil auf der Bühne sehr gut an.



Er erklärte dem Publikum, bestehend aus Prominenten, Fachkundigen und Pressevertretern anschaulich und amüsant, was den bng zu dieser „Umbenennung“ in der Ansprache der Öffentlichkeit bewegt hat.

Nutzen auch Sie diese neuen Möglichkeiten und fordern Sie in der Geschäftsstelle oder über www.bng-shop.de kostenlose Flyer und Plakate mit dem neuen Logo an.

Rudolf Loibl, bng-Verbandsmanager

EXPERTENRUNDE G-BA IN BERLIN

Am 12.06.2015 fand ein Expertenworkshop zur Umsetzung des organisierten Darmkrebs-Screenings in den Räumen des G-BA in Berlin statt, an dem für den bng Dr. Albert Beyer, Dr. Jens Aschenbeck, Dr. Dietrich Hüppe und Rudolf Loibl teilgenommen haben. In enger Zusammenarbeit mit führenden wissenschaftlichen Fachgesellschaften und unter der Moderation von Dr. Johannes Bruns, dem Generalsekretär der Deutschen Krebsgesellschaft, wurden die drei zentralen Komplexe der Umsetzung des Screenings diskutiert:

1. Konzept des Einladungsverfahrens mit immunchemischen Stuhltest (Sitzungsleitung Prof. Dr. Wolff Schmiegel, Präsident Deutsche Krebsgesellschaft)
2. Definition der Zielgruppen am Beispiel des familiären und erblichen Darmkrebsrisikos (Sitzungsleitung Prof. Dr. Michael Hallek, Past-Präsident Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin)
3. Qualitätssicherung und Evaluierung des organisierten Darmkrebs-Früherkennungsprogramms (Sitzungsleitung Prof. Dr. Markus Lerch, Präsident Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten)

Der bng ist in die weiteren Entscheidungsprozesse eingebunden und wir werden uns in die noch zu gründenden Arbeitsgruppen aktiv einbringen.

Albert Beyer, Altötting

ZUM TODE VON DR. MED. JÜRGEN MERKT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit Trauer und Bestürzung haben wir vom Tod unseres Freundes und Kollegen Dr. Jürgen Merkt erfahren, der nach kurzer, schwerer Krankheit am 23.06.2015 gestorben ist. Ich bin dankbar, dass ich knapp 1 Woche vor seinem Tod noch die Gelegenheit hatte, mich mit ihm sehr intensiv zu unterhalten und zu verabschieden. Einigen aus unserem bng-Kreis war das auch noch mal möglich. Jürgen Merkt wusste, dass er bald sterben wird, und so war unser Gespräch offen und ohne Illusion. Dass er dann so schnell starb, kam dann doch noch mal überraschend.

Jürgen Merkt war ein toller und engagierter Kollege und Freund. Ich sage Ihnen/Euch damit ja nichts Neues, denn viele von uns kannten ihn seit vielen Jahren. Er war für mich vorbildlich in seinem nie nachlassenden Mut und Kampfgeist, wenn es darum ging, sich für die Sache der Gastroenterologen einzusetzen. Der IV-Vertrag "Gastroenterologie" in Baden-Württemberg zwischen der AOK und Medi/bng wäre 2009 nicht ohne seine unermüdliche Arbeit zustande gekommen. Dieser Vertrag war der 1. IV-Facharztvertrag seiner Art und ist noch immer Vorbild für Facharztverträge, leider aber noch nicht in andere Regionen übertragbar geworden.

Wir werden Jürgen Merkt in ehrendem Andenken behalten. Sein Tod bewegt mich sehr, ich spüre den großen Verlust. Unser Mitgefühl gilt dabei vor allem seiner Ehefrau und seiner Familie.

Franz Josef Heil

VERANSTALTUNGSHINWEISE: AKTUELLE TERMINE 2015

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort
17. - 18.07.2015	Hepatologischer Workshop	Ulm
29. - 30.08.2015	Gastro-Forum NRW	Essen
04. - 05.09.2015	Sachkundekurs Endoskopie	Bonn-Hardtberg
21. - 23.09.2015	G2-Sedierungsleitlinienkurs	Mainz
05. - 07.10.2015	G2-Sedierungsleitlinienkurs	Mainz
09. - 10.10.2015	Sachkundekurs Endoskopie	Stuttgart
14.10.15	Mitgliederversammlung bng Rheinland-Pfalz	Stromberg
17.10.15	EDZ-Proktologie Kurs Hämorrhoidalleiden	Mannheim
02. - 04.11.2015	G2-Sedierungsleitlinienkurs	Mainz
06. - 07.11.2015	Sachkundekurs Endoskopie	Hamburg-Horn
13.11.15	4. FIV Workshop	Laatzten
16. - 18.11.2015	G2-Sedierungsleitlinienkurs	Mainz
214. - 23.04.2016	bng-Jahrestagung	Dresden

weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage

www.bng-gastro.de bzw. zur Anmeldung auf www.bng-service.de

WICHTIGE BNG-TERMINE WÄHREND DER DGVS 2015

17.09.2015	08:00 – 10:00	Vorstands- und Beiratssitzung
17.09.2015	15:30 – 17:00	bng-Mitgliederversammlung
17.09.2015	20:00 - ???	traditioneller bng-Abend
18.09.2015	08:00 – 10:00	Treffen des Arbeitskreises Mandatsträger

Die jeweiligen Orte der Veranstaltungen geben wir Ihnen rechtzeitig bekannt.

Rudolf Loibl, bng-Verbandsmanager

SONSTIGE INFORMATIONEN



**Hepatitis
Akademie**

**FUNDIERT, UNABHÄNGIG UND
MODERN: DIE NEUE SEITE DER
HEPATITIS AKADEMIE**

Wiesbaden, den 19. Mai 2015 – Ab sofort ist das unabhängige Expertengremium Hepatitis Akademie mit einem modernisierten Internetauftritt unter www.hepatitis-akademie.de auch auf mobilen Endgeräten erreichbar. Das kostenlose Informationsportal für Ärzte und Fachbesucher bietet eine Vielzahl medizinischer Informationen aus dem Bereich Hepatologie an. Aktuell stehen die neuesten Nachrichten vom EASL 2015 im Fokus.

VORSICHT BEI AUSSTELLUNG DER REZEPTE

Ein bng-Mitglied hat eine Regressforderung in sechsstelliger (!) Höhe von einer AOK bekommen, weil diese alle seine Rezepte nicht anerkennt, auf denen die Arztnummer nicht im entsprechenden Feld eingedruckt/geschrieben wurde.

Krankenkasse bzw. Kostenträger		TEIL I für die Apotheke zur Verrechnung	
Gebühr frei		BVG	Apotheken-Nummer / IK
Geb.-pfl.	Name, Vorname des Versicherten	Zuzahlung	Gesamt-Brutto
noctu		Pharmazentralnummer Faktor Taxe	
Sonstige	geb. am	Verordnung	
Kassen-Nr.	Versicherten-Nr.	Status	
Betriebsstätten-Nr.	Arzt-Nr.	Datum	
Rp. (Bitte Leerräume durchstreichen)			Arztstempel

Obwohl Ihr Kollege auf seinem Praxisstempel die Arztnummer stehen hat und alle Rezepte mit diesem Stempel versehen wurden, stellt sich die AOK auf den Standpunkt, dass hier ein nicht korrigierbarer Formfehler vorliegt.

Rudolf Loibl, bng-Verbandsmanager

UND NOCH EINE WARNUNG: ENDOSKOPE WERDEN GESTOHLLEN!

In Hamburg, Berlin und Düsseldorf wurden aus Kliniken gezielt Endoskope entwendet. Allein aus der Uni Düsseldorf wurden 15 Geräte gestohlen. Dabei gehen die Diebe sehr professionell vor und blieben zunächst unbemerkt.

G2 KURSE FÜR ASSISTENZPERSONAL 2015

Auch für 2015 ist es uns wieder gelungen Unterstützer für die in den letzten Jahren sehr erfolgreichen G2-Kurse zu finden. Wir möchten uns an dieser Stelle ausdrücklich bei den unterstützenden Firmen bedanken.

Alle G2 Kurse werden von der DEGEA und DGVS zertifiziert. Die 3-tägigen Weiterbildungsseminare finden im **Simulationszentrum des AQAI Instituts in Mainz** statt. Die Termine für die dreitägigen Kurse für MFA im Jahr 2015 :

unterstützt durch



21.09. – 23.09.2015

09.11. – 11.11.2015

05.10. – 07.10.2015

18.11. – 20.11.2015

02.11. – 04.11.2015

14.12. – 16.12.2015

16.11. – 18.11.2015

Im Vergleich mit anderen Anbietern von G2 Kursen bieten wir Ihnen statt für 535,50 Euro/Person unsere gesponserten G2 Kurse für 230 € pro MFA an.

Sie können auch Einzelpersonen anmelden!!!

Die Anmeldung über ist über www.bng-service.de oder bei Frau Bachner in der bng-Geschäftsstelle möglich. (Tel:0731-7042718 Fax: 0731-7054711)

Dr. med. Dagmar Mainz, Saarlouis

1-TAGES-REFRESHER-KURSE

Unser Partner AQAI bietet "Refresher-Kurse Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie nach S3-Leitlinien" über einen Tag an.

Es werden folgende Kurse angeboten:

- 1-Tages-Refresher-Kurse ausschließlich für Assistenzpersonal
 - o 208,25 € pro Assist. in Mainz oder 3.213 € für 12 – 16 TN in einem beliebigem Ort zzgl. evtl. Hotelkosten

REFRESHER-KURSE G4 TEAMTRAINING FÜR ÄRZTE UND ASSISTENZPERSONAL 1 TAG

- o 680 € je Team werktags in Mainz
- o 765 € je Team samstags in Mainz

Leider ist ein Sponsoring regionaler Veranstaltungen derzeit nicht möglich. Bei Interesse können diese Angebote gerne in der Geschäftsstelle angefragt werden.

BNG- HYGIENE-HOTLINE

Immer wieder kommen Fragen zur Hygiene in der Praxis auf, die evtl. nicht durch unser Positionspapier beantwortet werden. Deshalb haben wir für Sie einen neuen Service eingerichtet – die Hygiene-Hotline.

Unter <http://tiny.cc/bng-hygiene> finden Sie auf unserer Homepage ein entsprechendes Formular. Auf Ihre Fragen antwortet Herr Hans-Joachim Mausolf (Fa. Endobasic) aus Hamburg.

BNG-WEITERBILDUNGSSTELLEN

Sollten Sie in Ihrer Praxis Weiterbildungsstellen anbieten, können Sie diese auch über die Homepage des bng unter www.bng-gastro.de ausschreiben.

Schicken Sie dazu einfach ein kurzes Mail an Dr. Böhm (bng@skriptstudio.de).

Mit freundlichen Grüßen



einfach – konsequent – partnerschaftlich

Sehr geehrte Gastroenterologin, sehr geehrter Gastroenterologe,

und werden hierfür von uns vergütet.

wir möchten Ihnen heute gern unsere innovative marpinion® Plattform vorstellen. Gerade im Facharzt-Segment ist der Praxisalltag geprägt von Stress und Termindruck. Wenig Zeit sich mit relevanten Informationen der Pharmaindustrie, bzw. Medizintechnik-Herstellern zu beschäftigen.



95,71%
unserer Teilnehmer fanden Informationen von marpinion® im Berufsalltag hilfreich

Wir bei marpinion® bieten Ihnen eine Lösung an, mit der Sie diese wichtigen Informationen zu jeder Zeit und an jedem Ort abrufen können. Entscheiden Sie, wann Sie dazu bereit sind sich über Produkteigenschaften, neue Studienlagen, Leitlinien, oder Kongresse informieren zu lassen. Im Nachgang geben Sie uns hierzu ein kurzes Feedback

Wir stellen Ihnen ein iPad und unsere dazugehörige App zur Verfügung und versorgen Sie regelmäßig mit interessanten und hochwertigen medizinischen Informationen. Diese bereiten wir für Sie in kurzweiligen medialen Beiträgen auf.

Ihre Vorteile:

- ▶ medizinische Informationen wann und wo sie wollen
- ▶ hochwertige Aufbereitung der Informationen in kurzweiligen medialen Beiträgen
- ▶ Vergütung für Ihr Feedback
- ▶ private iPad-Nutzung

*Ihr
marpinion® Team*

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Gern vereinbaren wir einen kostenlosen und unverbindlichen Termin mit Ihnen in Ihrer Praxis, um Ihnen die Vorteile von marpinion® live zu präsentieren. Lassen Sie sich begeistern von der Qualität unserer Beiträge auf unserer Plattform.

Kontaktieren Sie uns entweder per E-Mail unter support@marpinion.de, oder per Telefon unter 089-1222836-888.